

## Gemeinderatsvorlage Nr. 134/2011

**Vorberatung**

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	6.10.2011				
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter: - Niederschriften an:		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Ordnungsnr. 200.321	Stichwort Schulentwicklungsplanung		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		

### TOP: Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule für die Talstadt

#### 1. Bericht:

Im Rahmen der Erarbeitung eines städtischen Schulentwicklungsplans ist die Idee für ein längeres gemeinsames Lernen und ein stärkeres individuelles Lernen an einigen Schulen unserer Stadt entstanden. Die Direktoren der Realschule, der Graf – von – Bissingen - Schule und der Berneckschule haben daraufhin ein Konzept für eine gemeinschaftliche Schule in der Talstadt entwickelt (Anlage 1). Dieses Konzept ist noch nicht in allen Details abgestimmt und wird in einzelnen Punkten noch angepasst werden müssen.

Die Landesregierung möchte Gemeinschaftsschulen im ganzen Land umsetzen und dazu das Schulgesetz entsprechend ändern. In einem ersten Schritt sollen bis zu 30 Gemeinschaftsschulen auf Antrag der Schulträger für das Schuljahr 2012/13 ff genehmigt werden.

Nach der grundsätzlichen Zustimmung zur Stellung eines solchen Antrags sollen die Schulkonferenzen der 3 Schulen und die Eltern der Grundschüler der Talstadt in einer Informationsveranstaltung gehört werden.

Über das Ergebnis dieser Beratungen und Informationen soll in einer weiteren Sitzung ebenso berichtet werden wie über die Beratungsergebnisse der Ortschaftsräte Tennenbronn und Waldmössingen sowie ein Beratungsgespräch mit der staatlichen Schulverwaltung.

#### 2. Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt als Schulträger beabsichtigt, für die Realschule Schramberg, die Graf – von - Bissingen-Schule und die Berneckschule einen Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule nach dem Konzept der Anlage 1 ab dem Schuljahr 2012/13 zu stellen.

2. Die Gemeinschaftsschule soll die Jahrgangsstufen 1 – 10 enthalten und als Abschlüsse sowohl den Hauptschul-, als auch den Realschulabschluss ermöglichen.

3. Zum beabsichtigten Antrag werden die Schulkonferenzen der Realschule, der Graf – von - Bissingen-Schule und der Berneckschule gehört. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Ergebnis zu berichten.

4. Die Eltern der Grundschüler der Talstadt werden in einer Informationsveranstaltung zur Gemeinschaftsschule gehört. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Ergebnis zu berichten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept für die Gemeinschaftsschule mit der staatlichen Schulverwaltung zu erörtern und wieder zu berichten.

6. Nach Genehmigung einer Gemeinschaftsschule durch das Kultusministerium sollen die bisherigen 3 Schulen als eigenständige Schulen aufgelöst werden.

Schramberg, den 27.9.2011

B.Kammerer

Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses am 6. Okt. 2011

i.A.  
Franz Moser

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.



# Burgen Schule Schramberg

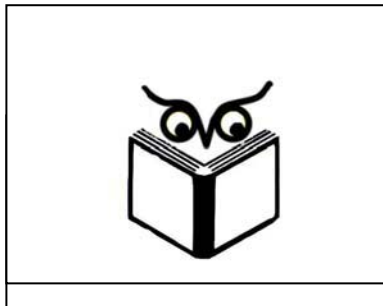
---

Antrag zur Einrichtung einer  
Gemeinschaftsschule

# Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule

zum Schuljahr 2012-13

Realschule Schramberg  
Schillerstr. 16  
Schulleitung: Trost / Hezel  
Homepage: [www.realschule-schramberg.de](http://www.realschule-schramberg.de)



Graf-von-Bissingen-Schule  
Grund- und Werkreal-Schule  
Graf- von- Bissingen-Straße 10  
Schulleitung: Krawczyk / Schwarz / Rückert  
Homepage: [www.gvb-schule.de](http://www.gvb-schule.de)



Berneckschule  
Grundschule  
Schillerstraße 50  
78713 Schramberg  
Schulleitung: Langendorf / Alber  
Homepage: [www.berneckschule.de](http://www.berneckschule.de)



# **Inhaltsverzeichnis**

- 1. Ausgangssituationen**
  - 1.1. Realschule Schramberg**
  - 1.2. Graf-von-Bissingen-Schule**
  - 1.3. Berneckschule**
  
- 2. Ziele**
  
- 3. Organisationsform**
  
- 4. Pädagogisches Konzept**
  - 4.1. Allgemeines**
  - 4.2. Haus Berneck - Grundstufe**
  - 4.3. Haus Schilteck - Entwicklungsstufe**
  - 4.4. Haus Falkenstein - Erfolgsstufe**
  - 4.5. Ganztageschule**
  
- 5. Ressourcen**
  - 5.1. Lehrerstunden**
  - 5.2. Sachkostenbeitrag des Landes für Schüler**
  - 5.3. Etat Ganztagesbetrieb**
  - 5.3. Personal / Stadt Schramberg**
  - 5.4. Personal / andere Stellen**
  - 5.5. Schulleitungsstellen**
  - 5.6. Bauliche Maßnahmen**
  
- 6. Schulentwicklungsplan der Burgen Schule bis 2017**

# **1. Ausgangssituationen**

## **1.1. Realschule Schramberg**

### Schuldaten

Schülerzahlen: 536

Klassen: 21 Klassen (3 Jahrgangsstufen 3 zügig, 3 Jahrgangsstufen 4-zügig)

Kollegium: 35 LuL

Schule mit offener Ganztagesbetreuung

## **1.2. Graf-von-Bissingen-Schule**

### Schuldaten

Schülerzahlen: derzeit 285

Klassen: 16 Klassen (1, 1, 2, 3, 4, 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 9, 9, 10 und VKL)

Kollegium: 36 LuL

GS teilgebundene GTS Form

WRS zum Schuljahr 12/13 in der gebunden Form

## **1.3. Berneckschule**

### Schuldaten

Schülerzahlen: derzeit 172

Klassen: durchgängige 2 zügige GS

Kollegium: 14 LuL

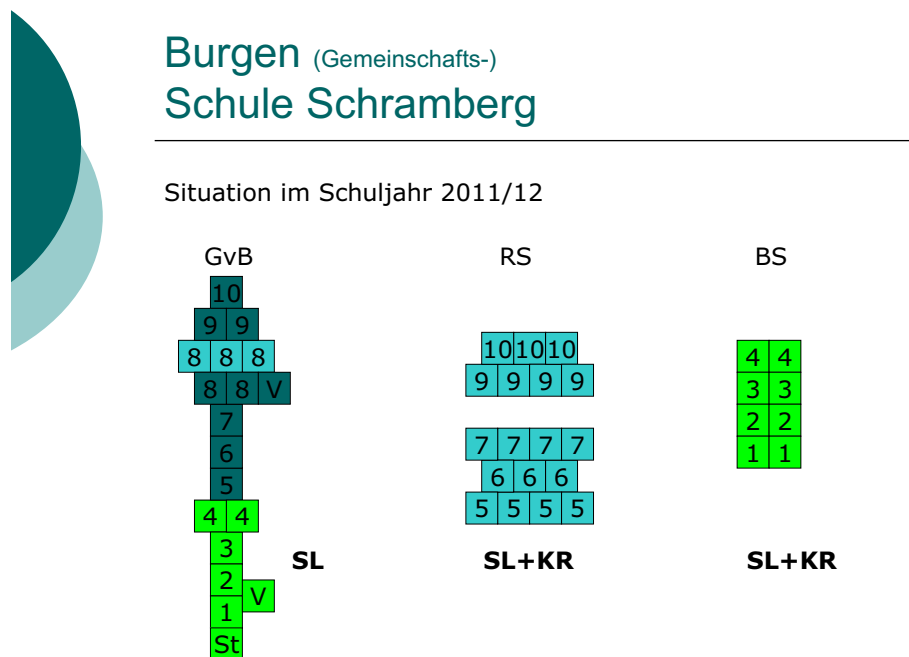
## 2. Ziele

- Die neue Schulform soll durch längeres gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit Werkrealschul- und Realschulempfehlung zu mehr Chancengleichheit und –gerechtigkeit, unabhängig von der sozialen Herkunft und den Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen, führen.
- Es soll ein Lernklima geschaffen werden, in dem sich die Schülerinnen und Schüler sowohl herausgefordert als auch aufgehoben fühlen.
- Die Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Schülerinnen und Schüler sollen durch individuelle Förderung besser entwickelt und gefördert werden.
- Für alle Schülerinnen und Schüler soll durch selbstständiges Lernen und die Unterstützung individueller Lernwege eine höhere Leistungsentwicklung ermöglicht werden.
- Durch Lern-, Förder- und Profilierungsangebote für die gesamte Schülerschaft sollen individuelle Spitzenleistungen ermöglicht werden.
- Das schulinterne Curriculum soll die Standards des mittleren Bildungsabschlusses umfassen und dabei die spezifischen Lernbedingungen von Schülerinnen und Schülern mit Werkrealschulempfehlungen als auch mit sehr hohem Leistungsniveau berücksichtigen.
- Durch enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte und anderen schulischen Mitarbeitern mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und außerschulischen Partnern soll sich die Gemeinschaftsschule zu einem demokratischen Lern- und Lebensraum entwickeln. In der Gemeinschaftsschule ist die gegenseitige Anerkennung und Respektierung aller ein wichtiges Leitziel.
- Dieser Plan berücksichtigt alle Interessen des Schulentwicklungsplan der Stadt Schramberg.

### 3. Organisationsrahmen

Situation zu Beginn des Schuljahres 2011/12

Die Klassenstufe 8 ist aus Raumnot für ein Schuljahr an die Graf-von-Bissingen-Schule ausgelagert. Dies ermöglicht auch, dass die beiden Kollegien sich näher kommen und die räumlichen Verhältnisse und die Ausstattung an der GvB kennen gelernt wird.



Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 werden dann die neu aufgenommenen Fünferklassen an der GvB untergebracht und nach dem neuen Konzept der Gemeinschaftsschule unterrichtet. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt vier Realschulklassen und eine Werkrealschul-klasse vorhanden sind ist auch in der neuen Schulform von einer **Fünfüzigkeit** auszugehen. Grundschulklassen der GvB werden sukzessive an die Berneckschule ausgelagert. Die neue „Burgenschule“ wird in drei Häuser unterteilt, die nach den Burgen in Schramberg benannt sind – Schilteck (ehemalige GvB), Falkenstein (ehem. Realschule) und Berneck.



# Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2017/18

Schilteck  
halbtags - ganztags

7	7	7	7
6	6	6	V
5	5	5	

**KR**

Falkenstein  
ganztags

Ko	10	10	10	10	
Ko	9	9	9	9	V
8	8	8	8	8	

**SL**  
**KR**

Berneck  
halbtags - ganztags

4	4	4
3	3	V
2	2	2
1	1	1
St		

**KR**

Im Endausbau 2017/18 wird dann die komplette Grundschule mit Starterklasse und Vorbereitungsklasse im Haus Berneck konzentriert sein, die Entwicklungsstufe 5-7 im Haus Schilteck und die Erfolgsstufe 8-10 im Haus Falkenstein.

## **4. Pädagogisches Konzept**

### **4.1. Allgemeines**

Gute Schule wächst von unten. Unser Antrag hat zum Ziel, dass Kinder länger gemeinsam lernen und besser individuell gefordert und gefördert werden. Wir bieten die Innovationskraft von drei erfolgreichen Schulen, die in einer Schulentwicklung von unten versuchen alle positiven von den bisher verschiedenen Kollegen erarbeiteten Konzepte zu übernehmen.

Aufgrund der räumlichen Situation ist das Schulleben auf drei Gebäude aufgeteilt und nach den Schulstufen eingeteilt.

Haus Berneck (vormals Berneckschule) umfasst die Grundstufe Jahrgang 1 bis 4. Haus Schilteck (vormals Graf-von-Bissingen-Schule) umfasst die Entwicklungsstufe Klasse 5 – 7 und das Haus Falkenstein (vormals Realschule Schramberg) umfasst die Erfolgsstufe Klasse 8 – 10.

Dies bedeutet auch für die Kinder und Jugendlichen, trotz der Größe der Schule in überschaubaren Einrichtungen, sich nicht verloren zu fühlen.

Gemeinsames Lernen bis einschließlich Klasse 10, erschließt ein großes Potenzial und schafft mehr Chancengleichheit. Nach der Klasse 4 gehen lediglich die Kinder ab, deren Eltern explizit einen Besuch des örtlichen Gymnasiums vorziehen. Dies ist regional nicht anders umsetzbar, da das Gymnasium Schramberg eine Raumschaftsschule mit großem Einzugsgebiet ist und die Nachbargemeinden nicht bereit sind in dieses neue Konzept einzusteigen.

Die Burgenschule umfasst grundsätzlich alle Bildungsstandards der Sekundarstufe I, also Hauptschul-, Realschul- und gymnasiale Standards, wobei wir uns, als integratives System verstehen und auf Binnendifferenzierung setzen. Im Anschluss an die Klasse 10 bestehen Übergangsmöglichkeiten in eine berufliche oder allgemein bildende gymnasiale Oberstufe am beruflichen Gymnasium, in eine duale Berufsausbildung oder eine berufliche Vollzeitschule.

Wir sind eine echte Ganztagschule und bringen dafür die Erfahrung aus zwölf Jahren Schulentwicklung mit.

Berufsorientierung und Berufspraktika haben weiterhin einen hohen Stellenwert, das BORIS Siegel, welches zwei der Schulen bereits haben soll weiter erhalten bleiben.

Unser konkretes pädagogisches Konzept gründet auf eine neue Lehr- und Lernkultur auf der Basis der individuellen Forderung jedes einzelnen Kindes.

Wir sind bereit uns Schulentwicklungsprozesse regelmäßig zu evaluieren und würden uns über eine wissenschaftliche Begleitforschung freuen.

## **4.2. Haus Berneck - Grundstufe**

Die Grundstufe, welche die Klassenstufen 1 bis 4 umfasst, ist im Gebäude der ehemaligen Berneckschule beheimatet. Es gilt die Kontingenzstundentafel und der Bildungsplan der Grundschule. Die organisatorische Konzeption orientiert sich an der baulichen Gestaltung und bietet somit die Möglichkeit mit offenen Türen, den Kindern das Gefühl von familiärer Geborgenheit und Lebensraum zu geben. Dies ist für viele unserer Schüler, bedingt durch ihre eigene soziale Lage eine wichtige Erfahrung.

Unterrichtet wird im Klassenlehrersystem in den Klassenstufen 1 und 2, dann 3 und 4. Eine Flexibilisierung der Eingangstufe (JüK) ist angedacht, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können.

Die Sonderklassen Starter und VKL sollen erhalten werden. Beide Systeme sind integrativ ausgerichtet.

Die Stundentafel umfasst fünf Stunden am Vormittag und verlangt in den Klassenstufen 1 und 2 einen und in Klassenstufen 3 und 4 zwei Nachmittage. Die Erfahrung zeigt, dass Eltern in unserer Raumschaft noch nicht bereit sind für eine gebundene Ganztageschule, deshalb wird auch hier das Ganztagesangebot wahlweise sein. Dieses Konzept hat sich an der Graf-von-Bissingen-Schule seit über 6 Jahren bewährt.

Es bietet den Familien an vier Tagen, jeweils drei verschiedene Module an und ist bewusst nicht in Zügen organisiert, sondern versteht sich als Serviceanbieter an Kindern und deren Familien.

- Modul 1: 12:00 bis 14:00 Mittagspause und Essenszeit in der Kooperation mit dem JUKS<sup>3</sup> (Jugend- und Kinderbüro Schramberg)
- Modul 2: 14:00 bis 14:50 Lernzeit am Wochenplan und Individuelle Förderung durch LehrerInnen

- Modul 3: 14:50 bis 16:20 Wahlangebote (Ateliers; Naturwissenschaften für Kids; Computer für Kids; Angebote außerschulischer Partner usw...)

Sich als positiv, bereits erarbeitete Elemente beider Grundschulen sollen erhalten bleiben. Dazu gehören:

- Bewegte Schule (4 Sportstunden; Bewegte Pause und tägliche Bewegungszeiten)
- Begabtenförderung im Rahmen der Hector II Konzeption
- Verbindliche Chorstunden in allen Klassen in der Kooperation mit der Musikschule Schramberg
- Bestehende Kooperationen sollen erhalten werden:
  - Jugendkunstschule Kreisel
  - Kinderschutzbund
  - Religions-AG
  - Reitverein

### **4.3. Haus Schilteck - Entwicklungsstufe**

Die Entwicklungsstufe, welche die Klassenstufen 5 bis 7 umfasst, ist im Gebäude der ehemaligen Graf-von-Bissingen-Schule untergebracht. Es gilt die Kontingenzstundentafel der Werkrealschule und der Bildungsplan der Realschule mit erhöhter Binnendifferenzierung. Dies wird durch die organisatorische Konzeption der Klassenlehrerteams – zwei Kollegen für eine Klasse umgesetzt. Das Team hat neben der Klassenlehrerteamstunde noch mindestens vier weitere gemeinsame Stunden im Teamteaching pro Woche. Außerdem soll das Team ca. 80 % des Unterrichtes abdecken. Durch diese Konzeption, die bereits an der Graf-von-Bissingen-Schule seit drei Jahren praktiziert wird. Ist eine optimale Betreuung der SchülerInnen möglich. Es wird versucht, dass die Teams von einer Lehrerin und einem Lehrer besetzt sind. Durch diese Form der Unterrichtsstruktur ist eine optimale Begleitung in die Adoleszenz gewährleistet. Das Klassenlehrerteam begleitet die Klasse durch die gesamten drei Jahre.

Die Sonderklassen VKL soll erhalten werden und ist integrativ ausgerichtet.

Hausaufgaben werden wie bisher zugunsten von Wochenplänen nicht mehr gegeben.

Die Stundentafel umfasst fünf Stunden am Vormittag und verlangt dadurch zwei Nachmittage. Die Erfahrung zeigt, dass Eltern in unserer Raumschaft sich zunehmend mit einer gebundenen Ganztageschule im Sekundarbereich anfreunden. Deshalb wird auch hier das Ganztagesangebot zugweise angeboten werden. Dieses Konzept hat sich an der Graf-von-Bissingen-Schule seit zwei Jahren bewährt.

Wir möchten mit zwei bis drei gebundenen Zügen starten und gehen davon aus, dass binnen weniger Jahre alle Züge in den gebundene Form erweitert werden können. Die gebundenen Züge, erhalten im Gegensatz zu den ungebundenen:

- Beste pädagogische Unterstützung
- Erhöhung der Kontingenzstundentafel in den Kernfächern +1 (Wochenplanstunden und Binnendifferenzierung)
- Das verbindliche Fach Erlebnispädagogik mit drei Stunden die Woche (Positive Ich Stärkung und Teambuilder) Klasse 5 und 6
- Musikzug mit zwei Stunden die Woche (Positive Ich Stärkung und Auftritt in der Öffentlichkeit) Klasse 5 und 6
- Bilingualer Zug
- Genderentwicklung in Klasse 7: Box- und Reitprojekt: Jungen und Mädchen haben in reinen Gruppen abwechselnd Boxen und Reiten (Hohe Selbsterfahrung; Empathie und Regelbewusstsein)

Die Familien haben somit drei Optionen:

- Option 1: Gebundene Form
- Option 2a: Offene Form mit zwei Nachmittagen
- Option 2b: Offene Form mit Mittagessen und Betreuung bis 14:00 Uhr

Sich als positiv, bereits erarbeitete Elemente beider Sekundarschule sollen erhalten bleiben. Dazu gehören:

- Erlebnispädagogik
- Teamteaching
- Musikzug
- Box- und Reitprojekt

- Tanzschule Dierstein
- Bilingualer Zug
- Bestehende Kooperationen sollen erhalten werden:
  - Musikschule Schramberg
  - Fitness Studio Enjoy
  - Reithof
  - Jugendkunstschule Kreisel
  - Syntura (Erlebnispädagogik)
  - JAVA Waldscript (Erlebnispädagogik)

#### **4.4. Haus Falkenstein - Erfolgsstufe**

Die Erfolgsstufe, welche die Klassenstufen 8 bis 10 umfasst, ist im Gebäude der ehemaligen Realschule untergebracht.

Ziel ist es die optimale individuelle Leistungsmöglichkeiten eines jeden SchülerIn auszuschöpfen.

Es gilt die Kontingenzstundentafel der Werkrealschule und der Bildungsplan der Realschule mit erhöhter Binnendifferenzierung. Dies wird durch die organisatorische Konzeption der Klassenlehrerteams – zwei Kollegen für eine Klasse umgesetzt. Das Team hat eine gemeinsame Klassenlehrerteamstunde. Die Binnendifferenzierung lässt sich nun nicht mehr in reiner Form aufrecht halten. Denn die Abschlüsse müssen schülergerecht für den vormals schwächsten HauptschülerIn und den stärksten GymnasiastInnen passgenau sein, deshalb wird der Fachunterricht nun verstärkt auch von Fachlehrern angeboten. Es ist unser Ziel die bis dahin sieben Jahre gewachsenen Klassenverbände zu pflegen und zu erhalten. Die Kernfächer werden deshalb auch als Kernunterricht mit zusätzlichen Förder- und Förderangeboten umgesetzt. Die Nebenfächer werden in Basic- und Wahlkursen angeboten. Mit Ausnahme von gesellschaftspolitischen Fächern (vormals: EWG / Geschichte / WZG), welche weiterhin als Klassenunterricht in der Projektmethode angeboten werden. Ein Praxistag in den Schulfirmenzweigen aus den Bereichen Technik / Natur und Technik sowie Hauswirtschaft Textiles Werken/ Mensch und Umwelt optimieren die berufsbildenden Maßnahmen. Somit ist ein breites Bildungsportfolio angeboten, welches von der Kooperationsklasse bis zur Anbindung an die Allgemeinbildenden

Gymnasien reicht. Das Klassenlehrerteam begleitet die Klasse durch die gesamten drei Jahre.

Als Sonderklassen soll eine VKL eingerichtet werden und diese soll ebenfalls integrativ ausgerichtet sein, so wie die bestehende Kooperationsklasse zusammen mit der Peter-Meyer-Schule (SoS) und der Friedrich-Ebert-Schule (BS) erhalten bleiben.

Die Studentafel umfasst fünf Stunden am Vormittag und verlangt dadurch drei bis vier Nachmittage. Somit ist hier die gebundene Form schon gegeben. Die Ganztagesstunden fließen in die Förder- und Fördermaßnahmen, sowie in die Teilungsstunden bei den Wahlkursen. Dieses Konzept hat sich an der Graf-von-Bissingen-Schule seit zwei Jahren bewährt.

Sich als positiv bewährte und bereits erarbeitete Elemente beider Sekundarschule sollen erhalten bleiben. Dazu gehören:

- Teamteaching
- Basic- und Wahlkurse
- Hohe Fachlichkeit
- Praxistag
- Bestehende Kooperationen sollen erhalten werden:
  - Musikschule Schramberg
  - Fitness Studio Enjoy
  - Museum Erfinderzeiten
  - Seniorenzentrum Spittel
  - Musikwerkstatt Jäger
  - Teakwando Schule Schramberg
  - Bildungspartnerschaften:
    - AHG Sulgen
    - Hansgrohe Schiltach
    - Junghans-Microtech
    - Trumpf-Laser
    - VEGA Schiltach

## 4.5. Ganztageschule

Ganztageschulen leisten einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler, zur sozialen Gerechtigkeit, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu besseren Lernleistungen.

Unser Ziel ist eine rhythmisierte Ganztageschule ohne Hausaufgaben, in der Unterricht, Lernzeit, Arbeitsgemeinschaften sowie Freizeit- und Bildungsangebote sinnvoll über den Schultag verteilt sind.

Die Ganztagesorganisation im Überblick:

- Schulfrühstück findet weiterhin in der Alten AOK neben dem Haus Schilteck statt. Der Preis eines Frühstücks liegt bei 80 ct. Im Haus Berneck kann im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ein solches Angebot ebenfalls eingerichtet werden.
- Haus Berneck: Logistik und Organisation wird von der jetzigen Graf-von-Bissingen-Schule übernommen und das Mittagessen in der Mensa des Gymnasiums eingenommen. Dadurch wird dort eine höhere Auslastung erreicht werden. Die Essenszeiten sind unproblematisch, da die Schüler der Grundstufe zu einem früheren Zeitpunkt die Mensa aufsuchen. Die Organisation läuft wie unter 4.2. beschrieben.
- Haus Schilteck: Ist bereits gut aufgestellt. Die Organisation läuft wie unter 4.3. beschrieben.
- Haus Falkenstein: Mittagessens Möglichkeit im Haus Schilteck. Die Organisation läuft wie unter 4.4. beschrieben.

Langfristiges Ziel ist es alle Häuser in die gebundene Form zu bekommen.



## **5. Ressourcen**

### **5.1. Lehrerstunden**

- In der Grundstufe soll die Kontingenzstundentafel für Grundschulen verwendet werden.
- Im Grundstufen-Ganztagesbereich soll es bei der bisherigen Regelung der Graf-von-Bissingen-Schule bleiben, dies sind 6 Stunden pro ausgebildeter Ganztagesgruppe.
- Sonderkontingente:
  - Hector II wie bisher 4 Stunden
  - Integrative LRS Förderung 2 Stunden
  - Integrative Dyskalkulie Förderung 2 Stunden
- In der Sekundarstufe wird aufgrund des integrativen – inklusiven Ansatzes von der Kontingenzstundentafel der WRS ausgegangen.
- Im Sekundar-Ganztagesbereich soll es bei der bisherigen Regelung der Graf-von-Bissingen-Schule bleiben, dies sind 7 Stunden pro ausgebildeter Ganztagesklasse.
- Sonderkontingente:
  - Föbbs wie bisher 4 Stunden.
  - Kooperationsklasse wie bisher 8 Stunden.

### **5.2. Sachkostenbeitrag des Landes für Schüler**

- In der Grundstufe soll die normale landesübliche Zuweisung für Grundschüler verwendet werden.
- In der Sekundarstufe wird aufgrund des integrativen – inklusiven Ansatzes der landesübliche Satz der WRS angenommen.

### **5.3. Geld für Ganztagesbetrieb**

- Durch den Ausbau der Ganztagesesschule werden weitere finanzielle Mittel benötigt.
- Die Graf-von-Bissingen-Schule hat zur Zeit einen Etat von:

- Beschaffung Schulspeisung 26.500 €
- Schulveranstaltung GTS 1.500 €
- Spezielle Zweckausgaben 7.000 €
- Wie setzen für die Burgenschule, deshalb an:
  - Beschaffung Schulspeisung 54.000 €
  - Schulveranstaltung GTS 4.500 €
  - Spezielle Zweckausgaben 21.000 €

### **5.3. Personal / Stadt Schramberg**

- Sekretariate:
  - Die bisherigen drei Stellen mit je ca. 70% sollen erhalten bleiben und in ein gemeinsames Sekretariat zusammengelegt werden. Die Belegungszeit muss einen Korridor von 7:00 Uhr bis 17:00 abdecken.
  - Eventuell kann man an den anderen Häusern Sprechzeiten einrichten.
- Schulsozialarbeit:
  - Schulsozialarbeit Einzelfall / Projekte (bisher 1,2 Stellen) soll auf die drei Häuser mit 3mal (0,5 Stellen) verteilt werden
  - Koordination der Ganztageschulen (Berneck und Schilteck) (2 mal 0,5 Stellen) muss neu geschaffen werden
- Übermittagbetreuung:
  - besteht zur Zeit aus 3 Kräften mit jeweils ca. 16 Stunden pro Woche. Dies muss neu berechnet werden, es ist anzunehmen, dass 6 Kräfte mit jeweils 16 Stunden benötigt werden
- Verlässliche Grundschule
  - soll unverändert übernommen werden, gegebenenfalls auch hier das Angebot für ein Schulfrühstück

### **5.4. Personal / andere Stellen**

- Pädagogische Assistenten, alle Stellen sollen erhalten bleiben. Dies sind 4 mal 0,5 Stellen. Davon stehen zwei der Grundstufe zu und die anderen werden auf die Häuser Schilteck und Falkenstein verteilt.

- Jugendbegleiterprogramm: außer der Berneckschule verwenden alle Schulen das Jugendbegleiterprogramm, bei Zusammenlegung ist die Beantragung unklar. Es wäre wichtig, dass alle drei Häuser das Jugendbegleiterprogramm abrufen können. (3 \* 5.000 € und 3 \* 1h zur Koordination)
- Lehrbeauftragtenprogramm, hier ist es ebenso wichtig, dass die Ressourcen aller Schulen zusammen gezählt werden. Dies entspricht 7h (GvB) und 1 (RS), somit 8h für die Burgen Schule
- Hector II Mittel: 9000 € Personal und 900 € Sachkosten, können einfach übernommen werden (dies sind keine Gelder für die GTS sondern stehen lediglich der Begabtenförderung der GS zur Verfügung)
- PAB (12.000 €) werden bei der geplanten Ressourcenlage jährlich beantragt.

## 5.5. Schulleitungsstellen

- Bisherige Schulleitersituation:
  - Berneckschule: Rektor A 13 und Konrektor A12 Z
  - Realschule: Rektor A 15 und Konrektor A 14
  - Graf-von-Bissingen-Schule: Rektor A 13 Z und Konrektor A 13 (nicht besetzt)
- Künftige Schulleitersituation:
  - Burgen Schule Gesamtleitung: Rektor A 15
    - Haus Berneck: Konrektor A 14 ab 2014/15
    - Haus Schilteck: Konrektor A 14
    - Haus Falkenstein: Konrektor A 14

## 5.6. Bauliche Maßnahmen

Haus Berneck:

Keine weiteren baulichen Maßnahmen notwendig.

Haus Schilteck:

Umbau des nicht funktionsfähigen Physiksaal in einen Kunstraum. Einrichtung eines weiteren naturwissenschaftlichen Raumes im obersten Stockwerk. Ausbau der Hausmeisterwohnung für SMV und Jugendtreff.

Haus Falkenstein:

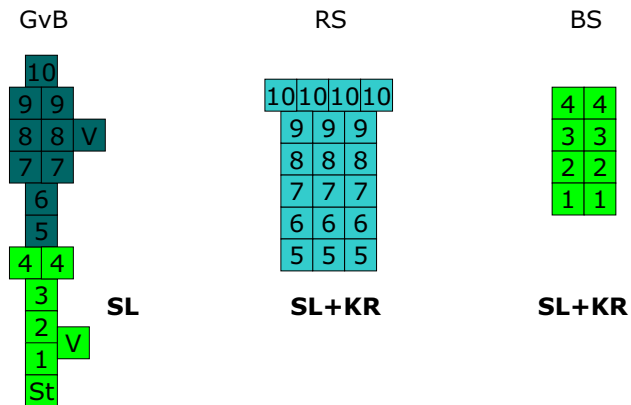
Schaffung einer Mehrzweckhalle zur Gestaltung des Schullebens und Entlastung der Sportstätten im Talstadtbereich. Schaffung eines Sekretariats mit drei Arbeitsplätzen. Die energetische Sanierung wird angemahnt.

## 6. Schulentwicklungsplan der Burgen Schule bis 2017

### Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

---

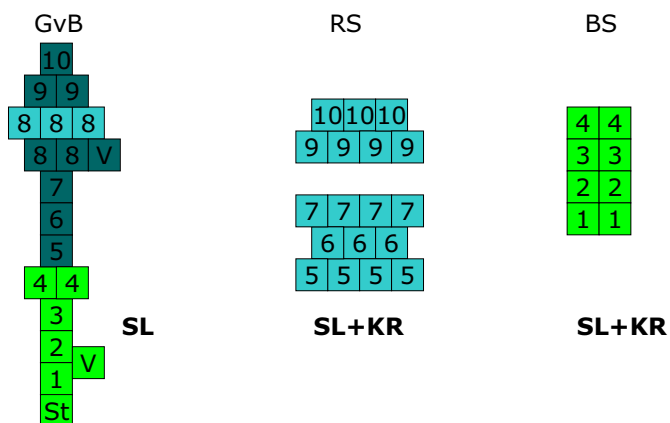
Aktuelle Situation im Schuljahr 2010/11



### Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

---

Situation im Schuljahr 2011/12



## Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2012/13

Schilteck  
(ganztage)

10
9 9
8 V
7
6
5 5 5
4
3 V KR
2
1
St

Falkenstein  
(halbtage)

10	10	10	10
9	9	9	
8	8	8	8
7	7	7	
6	6	6	6
5	5		
SL KR			

Berneck  
(halbtage)

4	4
3	3
2	2
1	1
SL	

## Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2013/14

Schilteck  
(ganztage)

Ko10
Ko9
8 V
7
6 6 6
5 5 5
4
3 V KR
2
1
St

Falkenstein  
(halbtage)

10	10	10	
9	9	9	9
8	8	8	
7	7	7	7
6	6		
5	5		
SL KR			

Berneck  
(halbtage)

4	4
3	3
2	2
1	1
SL	

## Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2014/15

Schilteck  
(ganztage)

7	7	7	
6	6	6	V
5	5	5	
4			
3		V	
2			
1			
St			

**KR**

Falkenstein  
(halbtage)

Ko	10	10	10	10	
Ko	9	9	9	9	V
8	8	8	8	8	
7	7				
6	6				
5	5				

**SL  
KR**

Berneck  
(halbtage)

4	4
3	3
2	2
1	1

**SL**

## Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2015/16

Schilteck  
halbtage - ganztage

7	7
6	6
5	5

7	7	7	
6	6	6	V
5	5	5	

**KR**

Falkenstein  
ganztage

Ko	10	10	10	10	
Ko	9	9	9	9	V
8	8	8	8	8	

**SL  
KR**

Berneck  
halbtage - ganztage

4	4	
3	3	
2	2	V
1	1	
St		

4
3
2
1

**KR**

# Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2016/17

Schilteck  
halbtage - ganztage

7	7			
6	6	7	7	7
5	5	6	6	6
		5	5	5
				V

**KR**

Falkenstein  
ganztage

Ko	10	10	10	10	10	
Ko	9	9	9	9	9	V
8	8	8	8	8	8	

**SL**  
**KR**

Berneck  
halbtage - ganztage

4	4			4
3	3	2	2	3
2	2	1	1	2
1	1			1
		St		

**KR**

# Burgen (Gemeinschafts-) Schule Schramberg

Situation im Schuljahr 2017/18

Schilteck  
halbtage - ganztage

7	7			
6	6	7	7	7
5	5	6	6	6
		5	5	5
				V

**KR**

Falkenstein  
ganztage

Ko	10	10	10	10	10	
Ko	9	9	9	9	9	V
8	8	8	8	8	8	

**SL**  
**KR**

Berneck  
halbtage - ganztage

4	4			4
3	3	2	2	3
2	2	1	1	2
1	1			1
		St		

**KR**



Schramberg, im September 2011

---

Schulträger  
(Oberbürgermeister)

---

Schulträger  
(FB Schule und Soziales)

---

Schulträger  
(Hauptamtsleiter)

---

Schulleitung  
(Realschule)

---

Schulleitung  
(Graf-von-Bissingen-Schule)

---

Schulleitung  
(Berneckschule)